

## Niederschrift der Sitzung des Stadtrates am 21.09.2016

---

<b>Sitzungsort:</b>	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
<b>Beginn:</b>	17:03 Uhr
<b>Ende:</b>	22:35 Uhr
<b>Anwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Abwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Stadtratsvorsitzende:</b>	Frau Pelke
<b>stellv. Stadtratsvorsitzender:</b>	Herr Horn
<b>Schriftführer/in:</b>	

### Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung durch den Oberbürgermeister	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Einwohnerfragestunde (Anfragen nach § 10 GeschO)	
3.1.	Multifunktionsarena	1649/16
3.2.	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1651/16
3.3.	Schule Vieselbach	1721/16
3.4.	Prioritätenliste Schulsanierung und Schulneubau Vieselbach	1722/16

3.5.	Aktueller Sachstand zum Schulstandort Vieselbach	<b>1723/16</b>
4.	Aktuelle Stunde	
5.	Beantwortung von Anfragen (§ 9 Abs. 2 GeschO)	
5.1.	Dringliche Anfragen	
5.1.1.	Dringliche Anfrage - Stellenausschreibung für eine/n Bildungskoordinator/in Fragesteller: Herr Hose, Fraktion CDU	<b>1815/16</b>
5.1.2.	Dringliche Anfrage - Mögliche Konsequenzen aus verspäteter Abgabe der Änderungs- und Begleitanträge durch die Fraktion SPD, DIE LINKE und Bündnis 90/DIE GRÜNEN Fragesteller: Herr Stassny, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN	<b>1854/16</b>
5.2.	Anfragen	
5.2.1.	Brücke über den Schindleichsgraben Fragesteller: Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD	<b>1654/16</b>
5.2.2.	Sanierung Hauptstraße / Ecke Am Bachholz in Erfurt Fragestellerin: Frau Walsmann, Fraktion CDU	<b>1655/16</b>
5.2.3.	Berechnung Familiennachzug bei Flüchtlingen Fragesteller: Frau Tillmann, Fraktion CDU	<b>1670/16</b>
5.2.4.	Straßenzustand Ringelberg Fragesteller: Herr Kordon, Fraktion CDU	<b>1673/16</b>
5.2.5.	Lutherweg im Zusammenhang des Reformationsjubiläums nutzen und ausbauen Fragestellerin: Frau Walsmann, Fraktion CDU	<b>1674/16</b>
5.2.6.	Parkmöglichkeiten Kita "Johannesplatzkäfer" in der Wendenstraße Fragesteller: Frau Tillmann, Fraktion CDU	<b>1676/16</b>
5.2.7.	Sportbeirat Fragesteller: Herr Panse, Fraktion CDU	<b>1728/16</b>
5.2.8.	Dreienbrunnenbad Fragesteller: Herr Panse, Fraktion CDU	<b>1729/16</b>

5.2.9.	Hochschulstandort Fragesteller: Herr Kordon, Fraktion CDU	1730/16
5.2.10.	LKW Verkehr am Hopfenberg Fragesteller: Herr Staufenbiel, Fraktion CDU	1754/16
5.2.11.	Zufahrt zum Lutherstein in Stotternheim Fragesteller: Herr Staufenbiel, Fraktion CDU	1756/16
5.2.12.	Umgang mit dem Aktenfund aus der NS-Zeit im ehemaligen Gebäude des Gesundheitsamtes Fragestellerin: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.	1755/16
5.2.13.	Projektfördermittel im Vergleich mit anderen Städten Fragesteller: Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	1780/16
5.2.14.	Aktueller Stand "Geschichtsportal" Fragesteller: Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	1782/16
6.	Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen	
6.1.	Interfraktionelle Arbeitsgruppe zur Untersuchung aller Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Bau und der Betriebung der Multifunktionsarena Erfurt Einr.: Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN	1816/16
6.2.	Berufung sachkundiger Bürger in den Ausschuss für Bildung und Sport Einr.: Fraktion DIE LINKE.	1833/16
7.	Haushaltssatzung 2016 und Haushaltsplan 2016 Einr.: Oberbürgermeister	1358/16
7.1.	Antrag der Verwaltung zur Drucksache 1358/16 - Haushaltssatzung 2016 und Haushaltsplan 2016	1532/16
7.2.	Stellungnahmen der Verwaltung zu Änderungs- und Begleitanträgen zur DS 1358/16 - Haushaltssatzung 2016 und Haushaltsplan 2016	1569/16

7.3.	Nachfragen aus der nicht öffentlichen Abschlussberatung des FLRV zum Haushalt 2016 vom 14.09.2016 - TOP 3.2., 3.2.1. und 3.2.2. Haushaltssatzung 2016 und Haushaltsplan 2016 (Drucksachen 1358/16, 1532/16, 1569/16)	<b>1805/16</b>
8.	Entscheidungsvorlagen	
8.1.	Feststellung des Jahresabschlusses 2015 der Erfurter Bahn GmbH Einr.: Oberbürgermeister	<b>0135/16</b>
8.2.	Feststellung des Jahresabschlusses 2015 der Kaisersaal Erfurt GmbH Einr.: Oberbürgermeister	<b>0136/16</b>
8.3.	Feststellung des Jahresabschlusses 2015 des Eigenbetriebes Thüringer Zoopark Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	<b>0146/16</b>
8.4.	Auslobung eines Planungswettbewerbs zur Neugestaltung des südöstlichen Petersberghangs/ Bereitstellung von Städtebauförderungsmitteln Einr.: Oberbürgermeister	<b>0182/16</b>
8.4.1.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zur Drucksache 0182/16 - Auslobung eines Planungswettbewerbs zur Neugestaltung des südöstlichen Petersberghangs/ Bereitstellung von Städtebauförderungsmitteln	<b>1840/16</b>
8.5.	Fernbushalt Erfurt Einr.: Fraktion CDU	<b>0494/16</b>
8.5.1.	Antrag der Fraktion Freie Wähler/FDP/PIRATEN zur Drucksache 0494/16 - Fernbushalt Erfurt	<b>0651/16</b>
8.5.2.	Antrag der Fraktion SPD zur Drucksache 0494/16 - Fernbushalt Erfurt	<b>0676/16</b>
8.6.	Verkehrsversuch in der Clara-Zetkin-Straße Einr.: Fraktion SPD	<b>0716/16</b>
8.6.1.	Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN zur Drucksache 0716/16 Verkehrsversuch in der Clara-Zetkin-Straße	<b>0837/16</b>

8.6.2.	Antrag der SPD Fraktion zur Drucksache 0716/16 - Verkehrsversuch in der Clara-Zetkin-Straße	<b>1819/16</b>
8.7.	Richtlinie über die Zulassung von Werbeflächen in den Sportstätten des Erfurter Sportbetriebes, Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	<b>0739/16</b>
8.8.	Vereinsgründung Impulsregion Einr.: Oberbürgermeister	<b>1263/16</b>
8.9.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan DAB655 "Wohnbebauung Max-Reger-Straße" - Realisierungswettbewerb, Billigung der Grundzüge der Auslobung Einr.: Oberbürgermeister	<b>1264/16</b>
8.10.	Grundstücksverkehr - Öffentliche Ausschreibung eines Grundstücks in Dittelstedt Einr.: Oberbürgermeister	<b>1266/16</b>
8.11.	Überführung der Erfurter Garten- und Ausstellungs GmbH (ega) in die Gemeinnützigkeit Einr.: Oberbürgermeister	<b>1267/16</b>
8.11.1.	Antrag des Oberbürgermeisters zur DS 1267/16 - Überführung der Erfurter Garten- und Ausstellungs GmbH (ega) in die Gemeinnützigkeit	<b>1759/16</b>
8.12.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan LOV688 "Quartier Lingel am Steigerwald" - Billigung der Grundzüge der Wettbewerbsauslobung Einr.: Oberbürgermeister	<b>1288/16</b>
8.12.1.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 1288/16 Vorhabenbezogener Bebauungsplan LOV688 "Quartier Lingel am	<b>1841/16</b>
8.13.	Kreuzungsvereinbarung der Landeshauptstadt Erfurt und der Thüringer Recycling GmbH für die Straßenüberführung im Zuge der Straße Am Roten Berg über Anschlussgleise und die Schmale Gera Einr.: Oberbürgermeister	<b>1301/16</b>

8.14.	Kreuzungsvereinbarung zwischen der Landeshauptstadt Erfurt und der Forbo Eurocol Deutschland GmbH für die Straßenüberführung im Zuge der Straße Am Roten Berg über Anschlussgleise und die Schmale Gera Einr.: Oberbürgermeister	<b>1302/16</b>
8.15.	Hebesatz-Satzung 2017 der Landeshauptstadt Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	<b>1438/16</b>
8.16.	Bebauungsplan MOP691 "Ulan-Bator-Straße / Erlgarten / Baumschulenweg" - Aufstellungsbeschluss Einr.: Oberbürgermeister	<b>1541/16</b>
8.17.	Bestellung des Wirtschaftsprüfers für den Jahresabschluss 2016 des Eigenbetriebes Multifunktionsarena Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	<b>1558/16</b>
8.18.	Neugestaltung des Dorfplatzes in Wallichen Einr.: Fraktion CDU	<b>1702/16</b>
9.	Informationen	
9.1.	Beteiligungsbericht 2016 der Landeshauptstadt Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	<b>1260/16</b>
9.2.	Sonstige Informationen	

1. Eröffnung durch den Oberbürgermeister

Der Oberbürgermeister eröffnete die 25. öffentliche Stadtratssitzung der Wahlperiode 2014 - 2019 und begrüßte alle Stadtratsmitglieder, Ortsteilbürgermeister, Pressevertreter sowie Gäste.

Sodann übergab er die Sitzungsleitung an die Stadtratsvorsitzende, Frau Pelke.

Frau Pelke gab bekannt, dass der Hauptausschuss in der Sitzung am 03.05.2011 beschlossen hat, dass die Aufzeichnung der Stadtratssitzungen im Internet als Live-Stream und eine Speicherung der Daten bis zur nächst folgenden Stadtratssitzung durch die Mediengruppe Thüringen bzw. des durch sie beauftragten technischen Dienstleisters, unter den folgenden Bedingungen erfolgt:

- Die Kameraposition und die technischen Rahmenbedingungen werden vor der jeweiligen Stadtratssitzung durch die für die Presse und Öffentlichkeitsarbeit zuständige Dienststelle festgelegt. Es darf nur der jeweilige Redner am Rednerpult und das Präsidium hinter dem Rednerpult aufgezeichnet werden.
- Eine Aufnahme der Zuschauer-Empore und des Stadtratssitzungssaales ist nicht zulässig.
- Durch die Verwaltung wird der Mediengruppe Thüringen vor Beginn der Stadtratssitzung mitgeteilt, welche Personen einer Übertragung widersprochen haben. In der Sitzung können durch die Stadtratsvorsitzende weitere Personen benannt werden. Diese Personen dürfen nicht gefilmt werden.
- Im Übrigen ist die Mediengruppe Thüringen für die rechtmäßige Live-Übertragung der Stadtratssitzung verantwortlich.

Personen, die nicht aufgezeichnet werden wollen, können dies jederzeit der Stadtratsvorsitzenden bekannt geben.

Sie fragte daraufhin, ob jemand der Aufzeichnung, soweit der Redebeitrag von Rednerpult aus erfolgt, widerspricht. Widerspruch erhob sich nicht.

Darüber hinaus hat der Hauptausschuss in der Sitzung am 20.10.2015 die Zustimmung erteilt, dass alle Fraktionen für die laufende Wahlperiode die Redebeiträge ihrer Mitglieder am Rednerpult im öffentlichen Teil von Stadtratssitzungen in Bild und Ton mitschneiden dürfen.

Die Liste der grundsätzlich genehmigten Journalisten gemäß §15 (6) der Geschäftsordnung liegt in den Fraktionsgeschäftsstellen und der für die Presse und Öffentlichkeitsarbeit zuständigen Dienststelle zur Einsichtnahme für die Sitzungsteilnehmer vor, teilte die Stadtratsvorsitzende weiterhin mit.

Frau Pelke stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung form- und fristgemäß nach § 35 Abs. 2 ThürKO erfolgte. Zu diesem Zeitpunkt waren 35 Mitglieder des Stadtrates anwesend. Damit war der Stadtrat beschlussfähig, so die Stadtratsvorsitzende.

Abschließend wies die Stadtratsvorsitzende darauf hin, dass die Pause in der Zeit von 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr stattfindet.

## 2. Änderungen zur Tagesordnung

Die Stadtratsvorsitzende gab folgende Änderungen zur Tagesordnung bekannt:

Folgende Drucksachen sollen zusätzlich aufgenommen werden:

- Drucksache 1816/16  
Interfraktionelle Arbeitsgruppe zur Untersuchung aller Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Bau und der Betreibung der Multifunktionsarena Erfurt  
Einr.: Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN

Zu Beginn begründete Herr Stassny, Vorsitzender der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, die Dringlichkeit der Drucksache.

Die Stadtratsvorsitzende erklärte, dass zur Aufnahme in die Tagesordnung eine 2/3-Mehrheit der anwesenden Mitglieder des Stadtrates erforderlich sei.

Daraufhin ließ die Stadtratsvorsitzende über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	35
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit erreicht und die Drucksache unter TOP 6.1 in die Tagesordnung aufgenommen.

- Drucksache 1833/16  
Berufung sachkundiger Bürger in den Ausschuss für Bildung und Sport  
Einr.: Fraktion DIE LINKE.

Die Stadtratsvorsitzende erklärte, dass zur Aufnahme in die Tagesordnung eine 2/3-Mehrheit der anwesenden Mitglieder des Stadtrates erforderlich sei.

Daraufhin ließ die Stadtratsvorsitzende über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	35
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit erreicht und die Drucksache unter TOP 6.2 in die Tagesordnung aufgenommen.

Folgende Drucksachen wurden auf Antrag des Einreichers vertagt:

- TOP 8.7 – Drucksache 0739/16  
Richtlinie über die Zulassung von Werbeflächen in den Sportstätten des Erfurter Sportbetriebes, Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Erfurt  
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 8.5 – Drucksache 0494/16  
Fernbushalt Erfurt  
Einr.: Fraktion CDU

Weitere Anträge zur Änderung der Tagesordnung gab es nicht.

### 3. Einwohnerfragestunde (Anfragen nach § 10 GeschO)

Es lagen fünf Einwohneranfragen schriftlich beantwortet vor. Die Stadtratsvorsitzende verwies auf die Geschäftsordnung. Danach können vom Fragesteller zwei Nachfragen gestellt und die Anfrage auf Hinweis der Stadtratsmitglieder durch Beschluss ausschließlich auf die Tagesordnung der Sitzung der sachlich zuständigen Ausschüsse gesetzt werden.

#### 3.1. Multifunktionsarena

1649/16

Der Fragesteller fragte nach, was gegen eine Ehrung im öffentlichen Raum der Multifunktionsarena – so lang bis das Multifunktionsgebäude fertig gestellt ist - spricht?  Weiterhin bat er darum, dass die Ergebnisse der Gespräche mit der Arena GmbH nachgereicht werden.	Drucksache 1970/16
--	-----------------------

Zudem beantragte Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN die Verweisung der Einwohneranfrage und der Beantwortung der Nachfrage in den Werkausschuss Multifunktionsarena unter Hinzuladung eines Vertreters der Arena GmbH.

Frau Walsmann, Fraktion CDU, beantragte zugleich die Verweisung der Einwohneranfrage in den Kulturausschuss.

Die Stadtratsvorsitzende ließ über beide Verweisungsanträge abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 35  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

Damit wurden beide Anträge bestätigt und die Anfrage inkl. der Beantwortung der Nachfragen in die o. g. Ausschüsse verwiesen.

**Anfrage verwiesen in Ausschuss**

**3.2. Öffentliche Ordnung und Sicherheit 1651/16**

Der Fragesteller war nicht anwesend.

**zur Kenntnis genommen**

**3.3. Schule Vieselbach 1721/16**

Der Fragesteller war nicht anwesend.

**zur Kenntnis genommen**

**3.4. Prioritätenliste Schulsanierung und Schulneubau Vieselbach 1722/16**

Der Fragesteller war nicht anwesend.

**zur Kenntnis genommen**

**3.5. Aktueller Sachstand zum Schulstandort Vieselbach 1723/16**

Die Nachfragen der Fragestellerin wurden durch den Oberbürgermeister beantwortet.

**zur Kenntnis genommen**

**4. Aktuelle Stunde**

Es lag kein Antrag vor.

## 5. Beantwortung von Anfragen (§ 9 Abs. 2 GeschO)

Die Anfragen lagen schriftlich beantwortet vor. Die Stadtratsvorsitzende verwies auf die Geschäftsordnung. Danach können vom Fragesteller zwei Nachfragen gestellt und die Anfrage durch Beschluss in den zuständigen Ausschuss verwiesen werden.

Zuerst erfolgte der Aufruf der dringlichen Anfragen. Die Stadtratsvorsitzende wies darauf hin, dass für eine Behandlung der Anfragen in der Sitzung die Mehrheit von 2/3 der anwesenden Mitglieder stimmen müsse. Wenn diese Mehrheit erreicht sei, wird die Beantwortung ausgereicht.

### 5.1. Dringliche Anfragen

#### 5.1.1. Dringliche Anfrage - Stellenausschreibung für eine/n Bildungskoordinator/in 1815/16 Fragesteller: Herr Hose, Fraktion CDU

Zu Beginn begründete der Fragesteller die Dringlichkeit der Anfrage.

Daraufhin ließ die Stadtratsvorsitzende über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	22
Nein-Stimmen:	9
Enthaltungen:	2

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit erreicht.

*Die Behandlung der Anfrage erfolgte nach den regulär eingereichten Anfragen.*

Der Fragesteller bedankte sich für die Beantwortung und beantragte die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Bildung und Sport.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	34
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage in den o. g. Ausschuss verwiesen.

### Anfrage verwiesen in Ausschuss

- 5.1.2.        **Dringliche Anfrage - Mögliche Konsequenzen aus verspäteter Abgabe der Änderungs- und Begleitanträge durch die Fraktion SPD, DIE LINKE und Bündnis 90/DIE GRÜNEN**        1854/16  
Fragesteller: Herr Stassny, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN

Zu Beginn begründete der Fragesteller die Dringlichkeit der Anfrage.

Daraufhin ließ die Stadtratsvorsitzende über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:        35  
Nein-Stimmen:     0  
Enthaltungen:     0

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit erreicht.

*Die Behandlung der Anfrage erfolgte nach den regulär eingereichten Anfragen.*

Der Fragesteller beantragte die Verweisung der Anfrage in den Hauptausschuss.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:        35  
Nein-Stimmen:     0  
Enthaltungen:     0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage in den o. g. Ausschuss verwiesen.

**Anfrage verwiesen in Ausschuss**

**5.2.        Anfragen**

- 5.2.1.        **Brücke über den Schindleichsgraben**        1654/16  
Fragesteller: Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD

Der Fragesteller bedankte sich für die Beantwortung und beantragte zugleich die Verweisung der Anfrage in den Bau- und Verkehrsausschuss.

Daraufhin ließ die Stadtratsvorsitzende über die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 35  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

Somit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage in den o. g. Ausschuss verwiesen.

**Anfrage verwiesen in Ausschuss**

5.2.2. Sanierung Hauptstraße / Ecke Am Bachholz in Erfurt 1655/16  
Fragestellerin: Frau Walsmann, Fraktion CDU

Die Fragestellerin bedankte sich für die Beantwortung und hatte keine Nachfragen.

**zur Kenntnis genommen**

5.2.3. Berechnung Familiennachzug bei Flüchtlingen 1670/16  
Fragesteller: Frau Tillmann, Fraktion CDU

In Vertretung der Fragestellerin bedankte sich Herr Kordon, Fraktion CDU, für die Beantwortung und hatte keine Nachfragen.

**zur Kenntnis genommen**

5.2.4. Straßenzustand Ringelberg 1673/16  
Fragesteller: Herr Kordon, Fraktion CDU

Der Fragesteller beantragte die Verweisung der Anfrage in den Bau- und Verkehrsausschuss.

Daraufhin ließ die Stadtratsvorsitzende über die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 35  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

Somit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage in den o. g. Ausschuss verwiesen.

**Anfrage verwiesen in Ausschuss**

- 5.2.5. Lutherweg im Zusammenhang des Reformationsjubiläums nutzen und ausbauen 1674/16  
Fragestellerin: Frau Walsmann, Fraktion CDU

Die Fragestellerin bedankte sich für die Beantwortung und hatte keine Nachfragen.

**zur Kenntnis genommen**

- 5.2.6. Parkmöglichkeiten Kita "Johannesplatzkäfer" in der Wendenstraße 1676/16  
Fragesteller: Frau Tillmann, Fraktion CDU

In Vertretung der Fragestellerin beantragte Herr Kordon, Fraktion CDU, die Verweisung der Anfrage in den Bau- und Verkehrsausschuss und in den Jugendhilfeausschuss.

Daraufhin ließ die Stadtratsvorsitzende über die Verweisung der Anfrage in die zuständigen Ausschüsse abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 35  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

Somit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage in die o. g. Ausschüsse verwiesen.

**Anfrage verwiesen in Ausschuss**

- 5.2.7. Sportbeirat 1728/16  
Fragesteller: Herr Panse, Fraktion CDU

Der Fragesteller bedankte sich für die Beantwortung und hatte keine Nachfragen.

**zur Kenntnis genommen**

- 5.2.8. Dreienbrunnenbad 1729/16  
Fragesteller: Herr Panse, Fraktion CDU

Der Fragesteller beantragte die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Bildung und Sport.

Daraufhin ließ die Stadtratsvorsitzende über die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 35  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

Somit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage in den o. g. Ausschuss verwiesen.

**Anfrage verwiesen in Ausschuss**

**5.2.9. Hochschulstandort 1730/16**  
**Fragesteller: Herr Kordon, Fraktion CDU**

Der Fragesteller beantragte die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Bildung und Sport unter der Hinzuladung eines Vertreters der Hochschulleitung und des Studierendenbeirates.

Zudem bat der Fragesteller darum die Anfrage inkl. Beantwortung den Hochschulbeirat zur Kenntnis zu geben.

Daraufhin ließ die Stadtratsvorsitzende über die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 35  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

Somit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage in den o. g. Ausschuss verwiesen.<sup>1</sup>

**Anfrage verwiesen in Ausschuss**

**5.2.10. LKW Verkehr am Hopfenberg 1754/16**  
**Fragesteller: Herr Staufenbiel, Fraktion CDU**

Der Fragesteller bedankte sich für die Beantwortung und hatte keine Nachfragen.

**zur Kenntnis genommen**

---

<sup>1</sup> Die Drucksache wurde dem Hochschulbeirat durch den Sitzungsdienst zur Kenntnis gegeben.

**5.2.11. Zufahrt zum Lutherstein in Stotternheim 1756/16**  
**Fragesteller: Herr Staufenbiel, Fraktion CDU**

Der Fragesteller beantragte die Verweisung der Anfrage in den Bau- und Verkehrsausschuss.

Daraufhin ließ die Stadtratsvorsitzende über die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 35  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

Somit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage in den o. g. Ausschuss verwiesen.

**Anfrage verwiesen in Ausschuss**

**5.2.12. Umgang mit dem Aktenfund aus der NS-Zeit im ehemaligen Gebäude des Gesundheitsamtes 1755/16**  
**Fragestellerin: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.**

Die Fragestellerin bedankte sich für die Beantwortung und hatte keine Nachfragen.

**zur Kenntnis genommen**

**5.2.13. Projektfördermittel im Vergleich mit anderen Städten 1780/16**  
**Fragesteller: Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Hierzu teilte die Stadtratsvorsitzende mit, dass dem Fragesteller zunächst eine Zwischenantwort vorliegt.

Der Fragesteller hatte keine Nachfragen und wartete die abschließende Beantwortung ab.

**vertagt**

**5.2.14. Aktueller Stand "Geschichtsportal" 1782/16**  
**Fragesteller: Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Der Fragesteller hatte keine Nachfragen.

**zur Kenntnis genommen**

## 6. Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen

### 6.1. Interfraktionelle Arbeitsgruppe zur Untersuchung aller Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Bau und der Betreuung der Multifunktionsarena Erfurt 1816/16 Einr.: Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Drucksache ohne Vorberatung behandelt wird.

Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

An der ausführlichen Diskussion zur Vorlage beteiligten sich (teilweise mehrfach):

- Herr Stassny, Vorsitzender der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN,
- Herr Metz, Fraktion SPD,
- der Oberbürgermeister,
- Herr Kemmerich, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN,
- Herr Bärwolff, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE.,
- Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN,
- Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU und
- Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,

Zu Beginn erläuterte Herr Stassny die Intention des Antrages seiner Fraktion und führte zu der Umsetzung dessen aus. Die Akteneinsicht sowie Gespräche mit den beteiligten Firmen Köster Bau und Drees und Sommer sollen mehr Einblick in den Sachverhalt und für die Aufklärung und Beantwortung offener Fragen in der Arbeitsgruppe geben, als es im Werkausschuss Multifunktionsarena möglich sei, erklärte Stassny und bat um Zustimmung.

Herr Metz hinterfragte die die Vorteile des Gremiums einer Arbeitsgruppe gegenüber dem bestehenden Werkausschuss. Seiner Meinung sei dies lediglich eine zusätzliche Mehrbelastung für die Gremienmitglieder und der Aufwand zu hoch. Mit dem Hinweis, dass es auf kommunaler Ebene keinen sogenannten Untersuchungsausschuss gibt und bereits vorherige Versuche für einen solchen gescheitert seien, regte er an die gewünschte Transparenz im bestehen Gremium dem Werkausschuss Multifunktionsarena einzufordern und die bestehende Akteneinsichtsberechtigung, über die jedes Stadratsmitglied verfügt entsprechend zu nutzen.

Der Oberbürgermeister verwies ebenfalls auf das bestehende zuständige Gremium Werkausschuss Multifunktionsarena und die Möglichkeit der Akteneinsicht. Es gäbe bereits genügend Gremien und es bestehe zum Verfahren vollumfängliche Akteneinsicht für die Stadratsmitglieder – diese müsse nur entsprechend wahrgenommen werden, bemerkte er.

Herr Kemmerich ging insbesondere auf die Akteneinsicht ein und hinterfragte die Umfänglichkeit.

Die Antwort des Oberbürgermeisters der bestehenden "allumfassenden Akteneinsichtnahme" bat Herr Kemmerich protokollarisch festzuhalten.

Herr Bärwolff zeigte die gespaltenen Meinung seiner Fraktion auf – einerseits sie der Ansatz einer Aufklärungsarbeit gut, da noch einige offenen Fragen bestehen auch von Seiten der Bürger und andererseits bestehe die Problematik, wer die Arbeit einer Arbeitsgruppe und somit eines zusätzlichen Gremiums übernehmen soll. Dahingehend schlug er im Namen seiner Fraktion die Aufklärungsarbeit im Nachhinein vor. Somit solle nach der Fertigstellung der Multifunktionsarena das gesamte Verfahren an die Rechnungsprüfungsaufsicht übergeben werden. Ein entsprechender Antrag seiner Fraktion werde in der nächsten Stadtratssitzung kommen, versicherte Bärwolff.

In Bezug auf die Aussagen seines Vorredners zeigte sich Herr Stampf sein Unverständnis zu der ablehnenden Haltung der Fraktion DIE LINKE. – schließlich riefen sie selbst von etwa zehn Jahren eine thematische Arbeitsgruppe ins Leben. Da die Redezeit seiner Fraktion bereits ausgeschöpft war, bat Stampf abschließend um Zustimmung zum Antrag.

Herr Panse kritisierte die fehlenden Informationen und wünschte sich ebenfalls Aufklärung seitens der Verantwortlichen: der Beigeordneten für Wirtschaft und Umwelt, Frau Hoyer, der Firma Drees und Sommer sowie der Köster Bau GmbH. Zu viele Gremien beschäftigten sich mit der Thematik und somit unterstütze seine Fraktion den Vorschlag für die interfraktionelle Arbeitsgruppe speziell zur Thematik der Multifunktionsarena. Auch in der Umsetzung hinsichtlich der ehrenamtlichen Tätigkeit sehe er keine Probleme und schlug im Namen seiner Fraktion vor, den Arbeitsauftrag an den zuständigen Werkausschuss zu übergeben – somit sei die Zeit vorhanden – und bis zum Sommer 2017 ein Arbeitsergebnis vorzulegen.

Herr Prof. Dr. Thumfart wertete den Antrag als populistischen Antrag und teilte mit, dass seine Fraktion die Drucksache ablehnen werde. Auch im Hinblick darauf, dass in der weiteren Sitzung noch ein Wirtschaftsprüfer für den Eigenbetrieb Multifunktionsarena Erfurt beschlossen werde, sei eine zusätzliche Aufarbeitung des Verfahrens entbehrlich, vielmehr sollten weiterhin kleine Schritte gemacht und Aufklärungsarbeit geleistet werden, erklärte Thumfart.

Daraufhin beantragte Herr Stampf gemäß der Geschäftsordnung eine Auszeit von fünf Minuten.

Zugleich erfolgte nach der Auszeit die Pause.

Nach der Auszeit nahm Herr Dr. Warweg nochmals Bezug zu den Argumentationen seiner Vorredner. Zusammenfassend regte er an, dem zuständigen Werkausschuss entsprechende Arbeitsaufforderungen zu geben und somit sei ein gesonderter Beschluss nicht notwendig.

Sodann wurde von der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN folgender neuer Antrag als Tischvorlage verteilt (Dieser ersetzte die Ursprungsdrucksache):

#### *Untersuchungsgremium Multifunktionsarena*

##### **01**

*Der Stadtrat befürwortet eine Sondersitzung des Werkausschuss Arena zur Kontrolle, Überwachung und Aufklärung aller offenen Fragen der im Zusammenhang mit der Entscheidung, der Ausschreibung und Vergabe sowie dem Bau der Multifunktionsarena und deren Betreuung stehenden Stadtratsbeschlüsse und Ausschussfestlegungen sowie jeglichen im Zusammenhang mit dieser Thematik stehenden Verwaltungshandeln.*

## 02

Die **Ausschuss**mitglieder, je ~~Stadtratsfraktion~~ 1 Mitglied, erhalten Akteneinsicht in sämtliche Unterlagen zu den im Zusammenhang mit der Thematik stehenden Drucksachen, beginnend mit DS00194/08 bis aktuell 1787/16.

## ~~03~~

~~Die Sitzungen werden auf Tonband aufgezeichnet. Diese Aufnahmen sind Grundlage für die Sitzungsprotokolle.~~

## 04

In der ersten Sitzung berichtet die zuständige Beigeordnete über den genauen Verlauf des Verfahrens, die Arbeit etwaiger, geplanter Arbeitsgruppen sowie der Gespräche mit den Firmen Köster Bau sowie Drees und Sommer, der Sozietät HKLW Rechtsanwälte aus Düsseldorf, dem Institut für Sportstättenberatung GmbH (IFS), Messe Erfurt AG, SWE Stadtwerke Erfurt GmbH sowie des Fördermittelgebers und alle weiteren am Verfahren beteiligten Unternehmen. Vorhandene Protokolle und Gesprächsnotizen über Vereinbarungen und Absprachen sind vorzulegen.

Da die ersten Gespräche zur Arena vor der Amtszeit der zurzeit zuständigen Beigeordneten liegen, ist eine entsprechend aussagefähige Person zu laden.

Ebenso berichtet die Beigeordnete über die Ergebnisse der Beratungen der Arbeitsgruppe der Fraktionen zum Bau der Multifunktionsarena. Die Protokolle der Arbeitsgruppensitzungen werden den Mitgliedern in der Sitzung zur Verfügung gestellt.

Weiterhin werden die Mitarbeiter der Stadtverwaltung hinzugezogen, welche die Prozesse der Vertragsgestaltung und Überwachung begleitet haben.

Zu einer zweiten Sitzung werden aussagefähige Vertreter der oben genannten beteiligten Firmen und Institutionen sowie des FC Rot-Weiß Erfurt e. V. geladen.

## 05

Je nach Bedarf und auf Forderung **des Werkausschuss Arena** sind auch zu weiteren Sitzungen jeweils betroffene Personen, Institutionen oder sonstige aussagekräftige Beteiligte zu laden.

## 06

**Der Werkausschuss Arena** legt dem Stadtrat bis zum 30.06.2017 einen Abschlussbericht vor.

Herr Stassny erläuterte die Intention des neuen Antrages seiner Fraktion und bat um Zustimmung.

Infolge dessen beantragte Herr Prof. Dr. Thumfart eine Auszeit von 15 Minuten um den neu eingereichten Antrag zu besprechen.

Nach der Auszeit gab Herr Blechschmidt, Fraktion DIE LINKE., bekannt, dass seine Fraktion den Beschlusspunkt 01 unterstützen werde, wenn die Worte "Überwachung" und "Aufklärung aller" gestrichen werden.

Dem Vorschlag stimmte Herr Stassny zu.

Des Weiteren beantragte Herr Blechschmidt die Einzelabstimmung der Beschlusspunkte.

Darüber ließ die Stadtratsvorsitzende abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	25
Nein-Stimmen:	14
Enthaltungen:	1

Damit wurde der Antrag bestätigt.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, rief die Stadtratsvorsitzende die jeweiligen Beschlusspunkte zur Einzelabstimmung auf.

Zu Beginn verlas sie den mündlich geänderten Beschlusspunkt 01.

01

Der Stadtrat befürwortet eine Sondersitzung des Werkausschuss Arena zur Kontrolle offener Fragen der im Zusammenhang mit der Entscheidung, der Ausschreibung und Vergabe sowie dem Bau der Multifunktionsarena und deren Betreibung stehenden Stadtratsbeschlüsse und Ausschussfestlegungen sowie jeglichen im Zusammenhang mit dieser Thematik stehenden Verwaltungshandeln.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	40
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Somit wurde dieser Punkt beschlossen.

Darauf folgend rief Frau Pelke den Beschlusspunkt 02 zur Abstimmung auf.

02

Die Ausschussmitglieder, ~~je Stadtratsfraktion 1 Mitglied~~, erhalten Akteneinsicht in sämtliche Unterlagen zu den im Zusammenhang mit der Thematik stehenden Drucksachen, beginnend mit DS00194/08 bis aktuell 1787/16.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	25
Enthaltungen:	0

Damit wurde dieser abgelehnt.

Der Beschlusspunkt 03 wurde gestrichen und somit nicht abgestimmt.

~~03~~

~~Die Sitzungen werden auf Tonband aufgezeichnet. Diese Aufnahmen sind Grundlage für die Sitzungsprotokolle.~~

Sodann erfolgte die Abstimmung des Beschlusspunktes 04.

04

In der ersten Sitzung berichtet die zuständige Beigeordnete über den genauen Verlauf des Verfahrens, die Arbeit etwaiger, geplanter Arbeitsgruppen sowie der Gespräche mit den Firmen Köster Bau sowie Drees und Sommer, der Sozietät HKLW Rechtsanwälte aus Düsseldorf, dem Institut für Sportstättenberatung GmbH (IFS), Messe Erfurt AG, SWE Stadtwerke Erfurt GmbH sowie des Fördermittelgebers und alle weiteren am Verfahren beteiligten Unternehmen. Vorhandene Protokolle und Gesprächsnotizen über Vereinbarungen und Absprachen sind vorzulegen.

Da die ersten Gespräche zur Arena vor der Amtszeit der zurzeit zuständigen Beigeordneten liegen, ist eine entsprechend aussagefähige Person zu laden.

Ebenso berichtet die Beigeordnete über die Ergebnisse der Beratungen der Arbeitsgruppe der Fraktionen zum Bau der Multifunktionsarena. Die Protokolle der Arbeitsgruppensitzungen werden den Mitgliedern in der Sitzung zur Verfügung gestellt.

Weiterhin werden die Mitarbeiter der Stadtverwaltung hinzugezogen, welche die Prozesse der Vertragsgestaltung und Überwachung begleitet haben.

Zu einer zweiten Sitzung werden aussagefähige Vertreter der oben genannten beteiligten Firmen und Institutionen sowie des FC Rot-Weiß Erfurt e.V. geladen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	26
Enthaltungen:	0

Damit wurde dieser Punkt abgelehnt.

Im Anschluss erfolgte die Abstimmung des Beschlusspunktes 05.

05

Je nach Bedarf und auf Forderung des Werkausschuss Arena sind auch zu weiteren Sitzungen jeweils betroffene Personen, Institutionen oder sonstige aussagekräftige Beteiligte zu laden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	26
Enthaltungen:	0

Somit wurde dieser Punkt ebenfalls abgelehnt.

Abschließend ließ die Stadtratsvorsitzende über den Beschlusspunkt 06 abstimmen.

06

Der Werkausschuss Arena legt dem Stadtrat bis zum 30.06.2017 einen Abschlussbericht vor.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14

Nein-Stimmen: 26

Enthaltungen: 0

Damit wurde auch dieser abgelehnt.

**mit Änderungen beschlossen Ja 40 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**Beschluss:**

**Der Stadtrat befürwortet eine Sondersitzung des Werkausschuss Arena zur Kontrolle offener Fragen der im Zusammenhang mit der Entscheidung, der Ausschreibung und Vergabe sowie dem Bau der Multifunktionsarena und deren Betreibung stehenden Stadratsbeschlüsse und Ausschussfestlegungen sowie jeglichen im Zusammenhang mit dieser Thematik stehenden Verwaltungshandeln.**

Im Anschluss an die Abstimmung wurden folgende Erklärungen zum Abstimmverhalten abgegeben:

- Herr Blechschmidt: "Ich möchte mein Abstimmverhalten erklären. Ich habe dem Punkt 01 zugestimmt, weil ich auch der Auffassung bin, dass es offenen Fragen gibt, die über den Werkausschuss als Kontrollgremium geklärt werden können in diesem laufenden Prozess. Den Punkt 02 halte ich für kommunalrechtlich problematisch und die Punkte 04 – 06 liegen in der Hoheit des Ausschusses, die können jederzeit sozusagen durch den Ausschuss selber in Angriff genommen werden. Danke."
- Herr Panse: "Ich habe für alle Punkte gestimmt, weil ich im Gegensatz zu dem Kollegen, der gerade vor mir gesprochen hat, schon der Auffassung bin, dass die Frage eines Abschlussberichtes nicht der Werkausschuss für sich selber entscheiden kann, da trägt sie möglicherweise ihre kommunalpolitische Wahrnehmung. Ich finde es an der Stelle auch befremdlich – deswegen habe ich für die Punkte 01 bis 06 gestimmt – wenn versucht wird trotz der Diskussion, die wir vorher geführt haben, immer noch den Eindruck zu erwecken, es gäbe da noch etwas zu verstecken, zu verdecken oder es käme nur so nach und nach hoch."
- Herr Kemmerich: " Ich habe auch für alle sechs Punkte gestimmt, weil im Gegensatz zu der Auffassung scheinbar der Mehrheit, die gerade abgestimmt hat, geht es hier auch um die Ermittlung von persönlichen Unterlassungen, Verfehlungen und nicht

nur um die Bewertung eines Konzeptes oder ähnlichem und dazu ist eine andere Arbeit von Nöten, die hier dezidiert besprochen war. Wir werden uns überraschen lassen von der Arbeit des Ausschusses, was nun tatsächlich denen vorgelegt wird und weiter an der Sache dran bleiben."

- Herr Prof. Dr. Thumfart: "Ich habe für den ersten Beschlusspunkt gestimmt, weil ich glaube, dass die Arbeit im WuB eine sehr gute ist und dass man sie weiter unterstützen sollte. Dankeschön."

Weitere Erklärungen zum Abstimmverhalten wurden nicht abgegeben.

**6.2. Berufung sachkundiger Bürger in den Ausschuss für Bildung und Sport 1833/16**  
Einr.: Fraktion DIE LINKE.

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Drucksache ohne Vorberatung behandelt wird.

Da es keine Wortmeldungen gab, erfolgte sogleich die Abstimmung über die Drucksache.

**beschlossen Ja 40 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**Beschluss:**

**01**

**Herr Marcel Langner wird als sachkundiger Bürger im Ausschuss für Bildung und Sport abberufen.**

**02**

**Herr Eberhard Redlich wird als sachkundiger Bürger im Ausschuss für Bildung und Sport berufen.**

**7. Haushaltssatzung 2016 und Haushaltsplan 2016 1358/16**  
Einr.: Oberbürgermeister

Zu Beginn erläuterte die Stadtratsvorsitzende das grundsätzliche Verfahren zur Durchführung der Beratung und Beschlussfassung zum TOP Haushalt.

Hierzu gab Frau Pelke bekannt, dass zunächst mit den Stellungnahmen der Fraktionen und Ortsteilbürgermeister zum Haushalt (TOP 7) begonnen wird und die Redezeit entsprechend der Geschäftsordnung festgelegt sei.

Die Redezeit zu den einzelnen Änderungs- und Begleitanträgen beträgt 2 Minuten pro Einreicher und 2 Minuten für eine Gegenrede, sowie für die Ortsteilbürgermeister 2 Minuten pro eigenen Antrag, teile die Stadtratsvorsitzende mit.

Weiterhin wies die Stadtratsvorsitzende darauf hin, dass zu dem Tagesordnungspunkt 7. allen Fraktionen, fraktionslosen Mitgliedern, Beigeordneten und Ortsteilbürgermeistern ein Abstimmungspapier inklusive den Vorberatungsergebnissen vorliegt.

Hinsichtlich der Vorberatungen gab Frau Pelke bekannt, dass die beteiligten Ortsteilräte die Drucksache 1358/16 vorberaten haben. Die Voten der Ortsteilräte lagen allen vor. Alle Ortsteilräte haben die Drucksache zur Kenntnis genommen, außer die Ortsteilräte Vieselbach, Bischleben-Stedten, Herrenberg, Hochheim, Sulzer Siedlung und Dittelstedt, diese lehnten die Drucksache ab.

Die Ortsteilräte Wiesenhügel und Büßleben bestätigten die Vorlage mit Änderungen. Die dazu gestellten Anträge der Ortsteilbürgermeister wurden im Abstimmungspapier aufgeführt.

Weiterhin lag allen Fraktionen, fraktionslosen Mitgliedern, Beigeordneten und Ortsteilbürgermeistern die Drucksache 1569/16 - Stellungnahmen der Verwaltung zu Änderungs- und Begleitanträgen zur DS 1358/16 - Haushaltssatzung 2016 und Haushaltsplan 2016 – vor.

In dieser wurden auch die Stellungnahmen der Verwaltung zu den Stellungnahmen von Ortsteilräten aufgeführt.

Zudem wies die Stadtratsvorsitzende auf folgende redaktionelle Änderung im Rubrum der Haushaltssatzung, welche auf Grund der Änderung der Thüringer Kommunalordnung erfolgte, hin:

*[...] zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 2. Juli 2016 (GVBl. S. 242) sowie [...].*

Abschließend wurde durch Frau Pelke bekannt gegeben, dass die Beantwortung der Nachfragen aus der Abschlussberatung des Finanzausschusses den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern mit Drucksache 1805/16 vorlag.

Sodann folgten die grundsätzlichen Reden bzw. Stellungnahmen der Fraktionen zum Haushalt 2016.

Hierzu sprachen (teilweise mehrfach):

- Herr Dr. Duddek, Fraktion DIE LINKE., ging in seinen Ausführungen auf die späte Einbringung des Haushaltes, die zu hohen Bedarfe in den Kommunen und den Stand von Erfurt in Thüringen. Zudem nahm er Bezug zum Personalbedarf und dem geforderten Personalentwicklungskonzept, welches seiner Meinung nach vom Stadtrat begleitet werden sollte.
- Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, erklärte zu Beginn, dass seine Fraktion den Haushalt ablehnen werde und begründete dies u. a. mit der fehlenden Rücklagenbildung, dem weiterhin zu hohen Personalkostenfaktor sowie der fehlenden Haushaltsklarheit und –wahrheit. Weiterhin führte er zu der Tatsache aus, dass seine Fraktion keine Änderungs- bzw. Begleitanträge zum Haushalt eingereicht hat und begründete dies. Zudem kritisierte er die Beschlussfassung des Haushaltes vor dem Haushaltssicherungskonzept – diese Vorgehensweise sei nicht rechtskonform, urteilte er.
- Der Oberbürgermeister begrüßte die Vorlage des Haushaltsplanes für 2016 und begründete zugleich die späte Einbringung. In seinen Ausführungen ging er insbesondere auf die Personalentwicklung in den letzten Jahren ein und wies darauf hin,

dass Erfurt wächst. Somit sei beispielsweise bei der Feuerwehr mehr Personal notwendig. Hingegen die Kernverwaltung blieb über die letzten Jahre unverändert, erklärte er. Hinsichtlich der von Herrn Panse angesprochenen Rechtswidrigkeit verwies er auf einen zweiseitigen Brief des Landesverwaltungsamtes, welcher diese Auffassung ablehnte und bat um Beachtung dessen. Abschließend bat er um Zustimmung zum Haushaltsplan 2016. Eine Ablehnung bedeute zugleich die Gegenstimme zum Bau von Kitas, der Sanierung von Schulen etc., wertete er.

- Die Nachfragen von Herrn Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN und Herrn Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, zu befristeten Stellen und eventuellen Entlassungen beantwortete der Oberbürgermeister.
- Herr Warnecke, Vorsitzender der Fraktion SPD, bedankte sich zu Beginn bei den Mitarbeitern der Verwaltung und der Finanzbeigeordneten, Frau Pablich, für die Aufstellung des Haushaltes. In seiner Rede nahm er Bezug auf die inhaltlichen Festsetzungen im Haushaltsplan für das Jahr 2016, auf die Aussagen der Fraktion CDU. Zugleich begründete er die vorliegenden gemeinsamen Anträge der Fraktionen SPD, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und betonte deutlich, dass all die Forderungen durchdacht und finanziert seien.
- Auf die gestellten Nachfragen von Herrn Kallenbach und Herrn Hose, beide Fraktion CDU, hinsichtlich der Bemühungen seitens der Landespolitik, ging Herr Warnecke im Nachhinein ein.
- Herr Kemmerich, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, erläuterte seine Sichtweise zum vorliegenden Haushaltsplan und kritisierte in seinen Ausführungen insbesondere die zu hohe Personalaufstockung, die Anzahl der unbesetzten Stellen und die Gebührenerhöhung. Zudem forderte er die Erstellung eines Personalentwicklungskonzeptes um die Verwaltungsstruktur zu modernisieren.
- Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, sprach seinen Dank gegenüber Frau Pablich, der Beigeordneten für Finanzen und ihren Mitarbeitern aus. In seinen Ausführungen ging er auf den vorliegenden Haushaltsplan ein und bat um Zustimmung zur Vorlage. Für die Zukunft äußerte er den Wunsch nach mehr Investitionen und erneuerbaren Energien für Erfurt.

Zu der Thematik Personalentwicklung und -bedarf, unbesetzten Personalstellen sowie der Steigerung der Personalausgaben diskutierten:

- der Oberbürgermeister
- Herr Pfistner, Fraktion CDU,
- Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU,
- Herr Kemmerich, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN und
- Herr Stassny, Vorsitzender der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN.

Auf die Nachfragen ging der Oberbürgermeister ein und verwies u. a. auf die Tarifsteigerungen, welche im letzten Jahr rund 5 Mio. Euro in Anspruch nahm. Die Personalbesetzung und –kapazität werde in den nächsten Monaten von der Abteilung für zentrale Steuerung näher beleuchtet und entsprechend ausgearbeitet, teilte er mit.

Abschließend bezog Herr Stampf in seiner Position als Ortsteilbürgermeister Stotternheim Stellung und ging auf die Kürzungen der Ortsteilmittel ein.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor.

Somit erläuterte die Stadtratsvorsitzende das Abstimmungsprozedere zur Drucksache 1358/16 - Haushaltssatzung 2016 und Haushaltsplan 2016 (Einr.: Oberbürgermeister).

Hierzu rief Stadtratsvorsitzende das Abstimmungspapier zur Drucksache 1358/16 auf.

*(redakt. Anmerkung: Das Abstimmungspapier ist die Anlage 2 zur Niederschrift.)*

## **A Änderungsanträge**

### 1. gemeinsame Anträge

#### 1.1 Änderungsantrag Nr. 1 zur Haushaltssatzung 2016 und Haushaltsplan 2016 - DS 1358/16

Einreicher: SPD-Fraktion, Fraktion DIE LINKE, Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

**Abstimmungsergebnis: Ja: 28      Nein: 13      Enthaltung: 1 → damit bestätigt**

#### 1.2 Änderungsantrag Nr. 2 zur Haushaltssatzung 2016 und Haushaltsplan 2016 - DS 1358/16

Einreicher: SPD-Fraktion, Fraktion DIE LINKE, Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, verwies auf die Korrektur unter der laufenden Nummer 41 und bat um entsprechende Abstimmung wie im Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben (mit dem Hinweis der Verwaltung ohne Klarstellung der lfd. Nr. 41)

Die Abstimmung des Antrages erfolgte in Fassung des Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben.

**Abstimmungsergebnis: Ja: 27      Nein: 2      Enthaltung: 13 → damit bestätigt**

#### 1.3. Anträge zur ETMG

**Abstimmungsergebnis: Ja: 27      Nein: 0      Enthaltung: 15 → damit bestätigt**

### 2. SPD

keine

### 3. CDU

keine

### 4. DIE LINKE.

keine

### 5. Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

keine

### 6. Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN

#### 6.1 Änderungsantrag Nr. 1 zur Haushaltssatzung 2016 und Haushaltsplan 2016 - DS 1358/16

Die Abstimmung des Antrages erfolgte in Fassung des Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben.

**Abstimmungsergebnis: Ja: 15      Nein: 27      Enthaltung: 0 → damit abgelehnt**

#### 6.2 Änderungsantrag Nr. 2 zur Haushaltssatzung 2016 und Haushaltsplan 2016 - DS 1358/16

Die Abstimmung des Antrages erfolgte in Fassung des Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben.

**Abstimmungsergebnis: Ja: 15      Nein: 27      Enthaltung: 0 → damit abgelehnt**

#### 6.3 Änderungsantrag Nr. 3 zur Haushaltssatzung 2016 und Haushaltsplan 2016 - DS 1358/16

Die Abstimmung des Antrages erfolgte in Fassung des Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben.

**Abstimmungsergebnis: Ja: 4      Nein: 27      Enthaltung: 11 → damit abgelehnt**

#### 6.4 Änderungsantrag Nr. 4 zur Haushaltssatzung 2016 und Haushaltsplan 2016 - DS 1358/16

**Abstimmungsergebnis: Ja: 4      Nein: 28      Enthaltung: 10 → damit abgelehnt**

## 7. Fraktionslos

keine

## 8. Ortsteilbürgermeister

### 8.1 Ortsteilbürgermeister Moskauer Platz

Herr Haß, Ortsteilbürgermeister Moskauer Platz zog seinen Antrag zurück.

**→ zurückgezogen**

### 8.2 Ortsteilbürgermeister Rieth

**→ zurückgezogen**

### 8.3 Ortsteilbürgermeister Vieselbach

- HHSt. 63000.95092 – Erfurter Allee 2. BA/Vieselbach – frühere Einordnung in den Haushalt.

**Abstimmungsergebnis: Ja: 11      Nein: 28      Enthaltung: 3 → damit abgelehnt**

- HHSt. 63003.95081 – Brücke Alter Graben VIE 5 – frühere Einordnung in den Haushalt.

**Abstimmungsergebnis: Ja: 10      Nein: 28      Enthaltung: 4 → damit abgelehnt**

- HHSt. 79500.93200 – Erwerb von Grundstücken – der Erwerb von Grundstücken wird als unnötig angesehen, dafür soll die Rekultivierung des Freibades Vieselbach realisiert werden.

Hierzu wies Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf den Antrag seiner Fraktion mit folgendem Inhalt hin:

*Es wird geprüft in welcher Weise die Rekultivierung des Freibades Vieselbach realisiert werden kann und welche Kosten damit verbunden sind.*

Zunächst erfolgte die Abstimmung des Ursprungsantrages des Ortsteilbürgermeisters.

**Abstimmungsergebnis: Ja: 12      Nein: 28      Enthaltung: 2 → damit abgelehnt**

Auf Grund der Ablehnung des Ursprungsantrages erfolgte sodann die Abstimmung des Antrages der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Prüfauftrag).

**Abstimmungsergebnis: Ja: 32      Nein: 0      Enthaltung: 10 → damit bestätigt**

#### 8.4 Ortsteilbürgermeister Schmira

→ zurückgezogen

#### 8.5 Ortsteilbürgermeisterin Frienstedt

Frau Diez, Ortsteilbürgermeisterin zog ihren Antrag zurück.

→ zurückgezogen

#### 8.6 Ortsteilbürgermeister Stotternheim

**Abstimmungsergebnis: Ja: 13      Nein: 28      Enthaltung: 1 → damit abgelehnt**

#### 8.7 Ortsteilbürgermeisterin Salomonsborn

→ zurückgezogen

#### 8.8 Ortsteilbürgermeister Ermstedt

- Der Ortsteilrat fordert die Erhöhung der Mittel nach §§ 4 und 16 der Ortsteilverfassung auf den Stand des Vorjahres.

→ zurückgezogen

- Der Ortsteilrat fordert die Aufnahme der Realisierung des Wirtschafts-/ Radweges von Gottstedt nach Ermstedt in den Haushalt 2017.  
Die vorbereitete Realisierung in 2016 wurde von der Verwaltung gestrichen und der Bewilligungsbescheid zurückgezogen.

**Abstimmungsergebnis: Ja: 17      Nein: 18      Enthaltung: 4 → damit abgelehnt**

#### 8.9 Ortsteilbürgermeister Herrenberg

**Abstimmungsergebnis: Ja: 2      Nein: 18      Enthaltung: 19 → damit abgelehnt**

#### 8.10 Ortsteilbürgermeister Wiesenhügel

**Abstimmungsergebnis: Ja: 18      Nein: 16      Enthaltung: 6 → damit bestätigt**

#### 8.11 Ortsteilbürgermeister Gottstedt

→ zurückgezogen

## 8.12 Ortsteilbürgermeister Büßleben

- Todos im Ergebnis des HWSK Linderbach und zugehörigem Stadtratsbeschluss vom 15.06.2016

Hinweis: Unter der Annahme, dass der Antrag des OTBm. Büßleben folgende Fassung enthält:

a) Haushaltsstelle 63003.95110 (Seite 281) Brücke Bw BUE 6 Zur Trolle  
Die Planung von Abriss und Neubau soll gemäß Stadtratsbeschluss vom 15.06.2016 zum Hochwasserschutzkonzept (HWSK) Linderbach für 2016 (spätestens 2017, in dem Fall als VE aufnehmen) im Haushaltsplan eingestellt werden und die Umsetzung entsprechend folgend.

Die Abstimmung des Antrages erfolgte in Fassung Hinweis der Verwaltung.

**Abstimmungsergebnis: Ja: 11      Nein: 26      Enthaltung: 3 → damit abgelehnt**

- b) Starkregen – Audit  
Das Starkregen-Audit soll gemäß Stadtratsbeschluss vom 15.06.2016 zum HWSK in den Haushaltsplan 2016 aufgenommen werden.

**Abstimmungsergebnis: Ja: 12      Nein: 23      Enthaltung: 5 → damit abgelehnt**

- c) Ombrometer  
Die Aufstellung und der Betrieb von Ombrometern im Weimarer Land zur Warnung vor Starkregen, insbesondere der Ortsteile im Osten von Erfurt, sind gemäß Stadtratsbeschluss vom 15.06.2016 zum HWSK in den Haushaltsplan 2016 (spätestens 2017, in dem Fall als VE aufnehmen) aufzunehmen.

Hierzu wies Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, auf den von seiner Fraktion vorliegenden Antrag hin:  
*Für die im HWSK für ein Frühwarnsystem vorgeschlagenen Ombrometer wird eine Kostenschätzung für die jeweiligen Standorte erstellt.*

Zunächst wurde der Ursprungsantrag des Ortsteilbürgermeisters abgestimmt.

**Abstimmungsergebnis: Ja: 12      Nein: 26      Enthaltung: 2 → damit abgelehnt**

Auf Grund der Ablehnung des Ursprungsantrages erfolgte sodann die Abstimmung des Antrages der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Prüfauftrag).

**Abstimmungsergebnis: Ja: 28      Nein: 0      Enthaltung: 12 → damit bestätigt**

## 8.13 Ortsteilbürgermeister Berliner Platz

**→ zurückgezogen**

#### 8.14 Ortsteilbürgermeister Hochheim

**Abstimmungsergebnis: Ja: 14      Nein: 23      Enthaltung: 3 → damit abgelehnt**

#### 9. Verwaltungsänderungen

##### 9.1 DS 1532/16 - Verwaltungsänderung

##### 9.2 Redaktionelle Änderungen im Haushaltsplan 2016

**Abstimmungsergebnis: Ja: 29      Nein: 0      Enthaltung: 11 → damit bestätigt**

#### 10. Jugendhilfeausschuss

keine

#### **B Begleitanträge**

##### 1. gemeinsame Anträge

##### 1.1 Fraktionen SPD, DIE LINKE., BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

##### Organisations- und Personalentwicklungskonzept

**Abstimmungsergebnis: Ja: 38      Nein: 2      Enthaltung: 0 → damit bestätigt**

##### 1.2 Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

##### Wiederaufnahme der Baumaßnahme Feuerwehrgerätehaus Hochheim in die mittelfristige Finanzplanung

**Abstimmungsergebnis: Ja: 40      Nein: 0      Enthaltung: 0 → damit bestätigt**

##### Streichen der nicht besetzten Stellen

**Abstimmungsergebnis: Ja: 37      Nein: 2      Enthaltung: 1 → damit bestätigt**

##### Standards entwickeln

**Abstimmungsergebnis: Ja: 31      Nein: 0      Enthaltung: 9 → damit bestätigt**

##### Bauliche Umgestaltungsmaßnahme Geschichtsportal Krönbacken wird angehalten

**Abstimmungsergebnis: Ja: 36      Nein: 0      Enthaltung: 4 → damit bestätigt**

### 1.3 Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Simultanübersetzung in Gebärdensprache im Livestream

**Abstimmungsergebnis: Ja: 15      Nein: 12      Enthaltung: 11 → damit bestätigt**

Jobticket für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Erfurt

**Abstimmungsergebnis: Ja: 36      Nein: 0      Enthaltung: 2 → damit bestätigt**

### 2. SPD

keine

### 3. CDU

keine

### 4. DIE LINKE.

keine

### 5. Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

keine

### 6. Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN

#### 6.1 geförderte Beschäftigung

**Abstimmungsergebnis: Ja: 38      Nein: 0      Enthaltung: 0 → damit bestätigt**

#### 6.2 Beschlussvorschlag Haushalt 2017

**Abstimmungsergebnis: Ja: 15      Nein: 21      Enthaltung: 2 → damit abgelehnt**

#### 6.3 rechtliche Grundlagen für Krankenversicherung von Geflüchteten

**Abstimmungsergebnis: Ja: 4      Nein: 23      Enthaltung: 11 → damit abgelehnt**

#### 6.4 städtische Förderungen an Dritte

**Abstimmungsergebnis: Ja: 38      Nein: 0      Enthaltung: 0 → damit bestätigt**

#### 6.5 Beschlussvorschlag Amtsblatt

**Abstimmungsergebnis: Ja: 14      Nein: 23      Enthaltung: 1 → damit abgelehnt**

#### 6.6 Beschlussvorschlag Personalentwicklungskonzept

**Abstimmungsergebnis: Ja: 14      Nein: 34      Enthaltung: 0 → damit abgelehnt**

#### 7. Fraktionslos

keine

#### 8. Ortsteilbürgermeister

##### 8.1 Ortsteilbürgermeister Moskauer Platz

- Spätestens zum Ablauf der nächsten Förderperiode des Mehrgenerationenhauses ist seitens der Stadtverwaltung Erfurt das 3. Familienzentrum im Erfurter Norden am Standort des Mehrgenerationenhauses umzusetzen.
  - Es ist seitens der Stadtverwaltung zu prüfen, inwieweit dazu Förderprogramme des Landes (über die Stiftung Familiensinn etc.) nutzbar gemacht werden können.
  - Dem Jugendhilfeausschuss und dem Ortsteilrat ist spätestens bis zum IV Quartal 2016 ein Prüfbericht vorzulegen.

Herr Haß, Ortsteilbürgermeister Moskauer Platz änderte die zeitliche Festsetzung in seinem Antrag von *IV Quartal 2016* in *IV Quartal 2017* mündlich.

Somit erfolgte die Abstimmung des Antrages inkl. der mündlichen Änderung der Zeitangabe.

**Abstimmungsergebnis: Ja: 13      Nein: 19      Enthaltung: 8 → damit abgelehnt**

- Dem Ortsteilrat ist im IV Quartal 2016 eine Information zum aktuellen Stand der Maßnahmen Kita Siebenstein vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis: Ja: 40      Nein: 0      Enthaltung: 0 → damit bestätigt**

## 8.2 Ortsteilbürgermeisterin Frienstedt

Frau Diez, Ortsteilbürgermeisterin Frienstedt, hinterfragte die verschiedenen ihr vorliegenden Stellungnahmen.

Daraufhin erklärte Frau Thierbach, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur, dass lediglich eine Stellungnahme des Amtes für Grundstücks- und Gebäudeverwaltung vorliege.

Frau Diez, Ortsteilbürgermeisterin Frienstedt, zog auf Grund der widersprüchlichen Stellungnahmen ihren Haushaltsbegleitantrag zurück und bat um die Beratung der Thematik im nächsten Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben.	Drucksache 1924/16
Dies begrüßte Herr Pfistner, Fraktion CDU, und sprach sich ebenfalls für eine Klärung im zuständigen Ausschuss aus.	

→ zurückgezogen

## 9. Jugendhilfeausschuss

keine

### **C sonstiges /Stellungnahmen/Fragen**

keine

Abschließend rief die Stadtratsvorsitzende zur Endabstimmung der Drucksache 1358/16 inkl. aller zuvor beschlossenen Änderungen auf.

**mit Änderungen beschlossen Ja 25 Nein 12 Enthaltung 3 Befangen 0**

**Beschluss:**

**01**

**Die Haushaltssatzung 2016 und der Haushaltsplan 2016 mit seinen Bestandteilen und Anlagen**

- Gesamtplan
- Verwaltungshaushalt/Vermögenshaushalt
- Sammelnachweise
- Stellenplan
- Vorbericht
- Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen
- Übersichten über den vorläufigen Stand der Schulden, der Rücklagen und der Übernahme von Ausfallbürgschaften
- Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe Theater Erfurt, des Entwässerungsbetriebes,

des Thüringer Zooparks, des Erfurter Sportbetriebes und der Unternehmen

werden beschlossen.

02

Der Finanzplan und das Mehrjahresinvestitionsprogramm werden beschlossen.

03

Die Haushaltsgrundsätze zur Ausführung des Haushaltsplanes 2016 werden bestätigt.

04

#### Organisations- und Personalentwicklungskonzept

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem Stadtrat bis zum Ende des Jahres 2018 ein Personal- bzw. Personalentwicklungs- und Organisationskonzept vorzulegen.

Das Konzept soll einen Zeitraum bis 2025 beinhalten.

Die Zielstellung eines Personalentwicklungskonzeptes der Stadt Erfurt besteht einerseits in der Erfüllung der öffentlichen Aufgaben, und zwar in der von den Bürgerinnen und Bürgern, Unternehmen und gesellschaftlichen Gruppen zu Recht erwarteten Qualität. Andererseits ist der Personalbestand mit den zur Verfügung stehenden finanziellen Ressourcen in Übereinstimmung zu bringen.

Das Konzept soll in die strategische Gesamtplanung der Verwaltung eingebettet werden und unter anderem darauf abzielen, durch Steigerung der Qualifikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die bestmögliche Aufgabenerfüllung der Dienststellen zu gewährleisten. Darüber hinaus soll es ermöglichen, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Wege der Förderung, Motivation und Einbeziehung für einen Prozess notwendiger Veränderung gewonnen werden. Die dazu erforderlichen Qualifizierungsmaßnahmen müssen an der aufgabenbezogenen Eignung der Beschäftigten sowie ihren Erwartungen an die eigene berufliche Weiterentwicklung orientiert sein. Sie sind mit einer Verwendungsplanung zu verknüpfen, durch die sich die Fähigkeiten und Neigungen des einzelnen, sein Engagement und seine Kreativität optimal entfalten können.

05

#### Wiederaufnahme der Baumaßnahme Feuerwehrgerätehaus Hochheim in die mittelfristige Finanzplanung

Die Baumaßnahme Feuerwehrgerätehaus Hochheim am bisherigen Standort wird beginnend mit der vorbereitenden Planung in den Haushaltsplan 2017 wieder aufgenommen. Die Mittelbereitstellung für den Neubau wird in der mittelfristigen Finanzplanung dargestellt.

06

#### Streichen der nicht besetzten Stellen

Mit dem 2. Nachtragshaushalt 2015 wurde vom Stadtrat die Einrichtung von 60,75 neuen Stellen im Stellenplan der Stadtverwaltung Erfurt beschlossen. Die neu eingerichteten

Stellen, die bisher nicht besetzt sind, sind zu streichen. Die Stellen, die mit einer Befristung beschlossen wurden, laufen zum Endtermin aus.

07

#### Standards entwickeln

Die Verwaltung legt dem Stadtrat eine Drucksache zu Standards für den Bau, die Sanierung und die Ausstattung von Kindertageseinrichtungen aus bautechnischer, baurechtlicher, jugendhilferechtlicher und -fachlicher Sicht vor. Diese ist vom Stadtrat zu bestätigen.

Dabei hat die Verwaltung die Investitionskosten pro Kitaplatz für die Neubauten und die Sanierungen von Kitas aufgeschlüsselt nach öffentlicher und freier Trägerschaft der letzten 10 Jahren darzustellen. Dem sind zudem die Investitionskosten pro Kitaplatz in größeren Thüringer Städten gegenüber zu stellen.

08

#### Bauliche Umgestaltungsmaßnahme Geschichtsportal Krönbacken wird angehalten

In den Vermögenshaushalt für die Jahre 2016, 2017 und 2018 sind jeweils hohe Beträge für bauliche Maßnahmen zur Umgestaltung des Kulturhofes Krönbacken als Geschichtsportal eingestellt.

Die weitere Ausreichung der Mittel wird von der Prüfung und Bestätigung des Nutzungskonzepts durch den Kulturausschuss abhängig gemacht.

09

#### Simultanübersetzung in Gebärdensprache im Livestream

Mit Vorliegen eines gültigen Haushaltes für das Jahr 2016 ist für die Sitzungen des Stadtrates wieder eine Simultanübersetzung in Gebärdensprache im Livestream aufzunehmen. Bei der Haushaltsaufstellung für das Jahr 2017 ff. ist für die Sitzungen des Stadtrates wieder eine Simultanübersetzung in Gebärdensprache im Livestream einzuplanen.

10

#### Jobticket für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Erfurt

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen wie ein Jobticket (ÖPNV) attraktiv ausgestaltet werden kann. Dabei ist zu prüfen inwieweit die Mitarbeiterparkkarten zur Kostendeckung genutzt werden könnten.

11

#### geförderte Beschäftigung

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob und in wie weit die Angebote von Maßnahmen des öffentlich geförderten Beschäftigungssektors durch die Stadtverwaltung Erfurt vollumfänglich ausgeschöpft werden. Außerdem ist zu prüfen inwieweit Angebote zu Weiterbildungen bzw. Ausbildung und Umschulung durch geförderte Maßnahmen ge-

nutzt werden können. Auch bitten wir darzustellen, welche Möglichkeiten die Stadtverwaltung hat, durch geförderte Maßnahmen Geflüchtete in Beschäftigung zu bringen.

Das Ergebnis der Prüfung ist dem Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligung sowie dem Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung im 4. Quartal 2016 vorzustellen.

12

#### städtische Förderungen an Dritte

Mit Verweis auf Punkt 10 (Seite 76) des Vorberichts zur Haushaltssatzung 2016 wird der Oberbürgermeister beauftragt, konsequent und vor allem zeitnah die Rückforderung von unzulässig gezahlten Fördermitteln durchzusetzen. In diesem Zusammenhang wird der Stadtrat bis zum Ende des 4. Quartals 2016 über folgendes informiert.

1. Welche Rückforderungsansprüche bestehen seitens der Stadtverwaltung im Zeitraum 2011 – 2016, bitte aufgelistet nach zuständigen Fachämtern.
2. Wann wurden welche Fördermittel zurückgefordert und aus welchem Grund? Bitte Listen Sie jeweils das Abrechnungsjahr und das Jahr der Rückforderung auf.
3. Bitte Listen Sie die aktuellen Außenstände aus Rückforderungen, aufgeteilt nach Fachämtern, auf.

13

#### Moskauer Platz

Dem Ortsteilrat ist im IV Quartal 2016 eine Information zum aktuellen Stand der Maßnahmen Kita Siebenstein vorzulegen.

14

#### Vieselbach

Es wird geprüft in welcher Weise die Rekultivierung des Freibades Vieselbach realisiert werden kann und welche Kosten damit verbunden sind.

15

#### Büßleben

Für die im HWSK für ein Frühwarnsystem vorgeschlagenen Ombrometer wird eine Kostenschätzung für die jeweiligen Standorte erstellt.

*(redakt. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.)*

Im Anschluss an die Abstimmung bat die Stadtratsvorsitzende die Fraktionsvorsitzenden nach vorn um über den weiteren Fortgang der Sitzung zu beraten.

Hierbei wurde sich fraktionsübergreifend zunächst auf eine Auszeit von fünf Minuten und den darauf folgenden Fortgang der Sitzung bis 23:00 Uhr geeinigt.

Nach der Auszeit fuhr die Stadtratsvorsitzende – gemäß der fraktionsübergreifenden Einigung – weiter mit dem TOP 8.1 in der Tagesordnung fort.

- 7.1.            **Antrag der Verwaltung zur Drucksache 1358/16 - Haushaltssatzung 2016 und Haushaltsplan 2016**            **1532/16**

**bestätigt Ja 29 Nein 0 Enthaltung 11 Befangen 0**

- 7.2.            **Stellungnahmen der Verwaltung zu Änderungs- und Begleitträgen zur DS 1358/16 - Haushaltssatzung 2016 und Haushaltsplan 2016**            **1569/16**

**zur Kenntnis genommen**

- 7.3.            **Nachfragen aus der nicht öffentlichen Abschlussberatung des FLRV zum Haushalt 2016 vom 14.09.2016 - TOP 3.2., 3.2.1. und 3.2.2. Haushaltssatzung 2016 und Haushaltsplan 2016 (Drucksachen 1358/16, 1532/16, 1569/16)**            **1805/16**

**zur Kenntnis genommen**

## **8.            Entscheidungsvorlagen**

- 8.1.            **Feststellung des Jahresabschlusses 2015 der Erfurter Bahn GmbH**            **0135/16**  
**Einr.: Oberbürgermeister**

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen die Drucksache in seiner Sitzung am 15.09.2016 einstimmig bestätigte (Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Da keine Wortmeldungen vorlagen, erfolgte sogleich die Abstimmung über die Drucksache.

**beschlossen Ja 36 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

Beschluss:

01

Der Jahresabschluss 2015 der Erfurter Bahn GmbH mit einer Bilanzsumme 102.231.273,26 EUR und einem Bilanzgewinn von 661.700,29 EUR wird festgestellt.

02

Der Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2015 in Höhe von 661.700,29 EUR wird wie folgt verwendet:

- 534.600,45 EUR (brutto) Ausschüttung an die Gesellschafterin Landeshauptstadt Erfurt (Auszahlungsbetrag 450.000,00 EUR)
- 127.099,84 EUR Einstellung in die Gewinnrücklage

03

Der Geschäftsführer Herr Michael Hecht wird für das Geschäftsjahr 2015 entlastet.

04

Der Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2015 entlastet.

05

Als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2016 der Erfurter Bahn GmbH einschließlich der Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätze-gesetz und des Lageberichtes 2016 wird die PWC Wirtschaftsprüfungsgesellschaft AG, Parsevalstraße 2, 99092 Erfurt bestellt.

8.2.            Feststellung des Jahresabschlusses 2015 der Kaisersaal            0136/16  
                  Erfurt GmbH  
                  Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen die Drucksache in seiner Sitzung am 15.09.2016 bestätigte (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0).

Da keine Wortmeldungen vorlagen, erfolgte sogleich die Abstimmung über die Drucksache.

**beschlossen Ja 36 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

Beschluss:

01

Der Jahresabschluss 2015 der Kaisersaal Erfurt GmbH mit einer Bilanzsumme von 4.976.605,86 EUR und einem Jahresfehlbetrag von 836.807,57 EUR wird festgestellt.

02

Der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2015 in Höhe von 836.807,57 EUR ist mit der Kapitalrücklage zu verrechnen.

03

Der Geschäftsführer Herr Alexander Hilge wird für das Geschäftsjahr 2015 entlastet.

04

Der Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2015 entlastet.

05

Als Wirtschaftsprüfer für den Jahresabschluss 2016 der Kaisersaal Erfurt GmbH einschließlich der Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 HGrG und des Lageberichtes 2016 wird die MSC Albus Schwarzer GmbH, Wallstraße 18, 99084 Erfurt bestellt.

8.3.            Feststellung des Jahresabschlusses 2015 des Eigenbetriebs Thüringer Zoopark Erfurt            0146/16  
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Werkausschuss Thüringer Zoopark Erfurt die Drucksache in seiner Sitzung am 15.09.2016 einstimmig bestätigte (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Da es keine Wortmeldungen gab, erfolgte sogleich die Abstimmung über die Drucksache.

beschlossen Ja 36 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Jahresabschluss 2015 des Eigenbetriebes Thüringer Zoopark Erfurt mit einer Bilanzsumme von 20.107.837,46 EUR und einem Jahresverlust von 105.202,90 EUR wird festgestellt.

02

Der Jahresverlust von 105.202,90 EUR wird gemäß § 8 Abs. 2 Thüringer Eigenbetriebsverordnung mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet.

03

Der Verlustvortrag aus dem Wirtschaftsjahr 2010 in Höhe von 288.641,77 EUR wird gemäß § 8 Abs. 2 Thüringer Eigenbetriebsverordnung mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet.

04

Der Werkleiterin Frau Dr. Dr. Sabine Merz wird für das Wirtschaftsjahr 2015 Entlastung erteilt.

Dem Oberbürgermeister wird für das Wirtschaftsjahr 2015 Entlastung erteilt.

05

Als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2016 einschließlich der Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Werkleitung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz wird die Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Fundus Revision GmbH bestellt.

**8.4. Auslobung eines Planungswettbewerbs zur Neugestaltung des südöstlichen Petersberghangs/ Bereitstellung von Städtebauförderungsmitteln  
Einr.: Oberbürgermeister**

**0182/16**

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt die Drucksache in seiner Sitzung am 13.09.2016 bestätigte (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0).

Der Bau- und Verkehrsausschuss bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 15.09.2016 ebenfalls (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0).

Es lag ein Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN mit Drucksache 1840/16 vor. Dieser änderte die Anlage 3 der Ursprungsdrucksache. Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, erläuterte die Intention des Antrages seiner Fraktion und bat zugleich um Zustimmung.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor.

Sodann rief die Stadtratsvorsitzende den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Drucksache 1840/16), der die Anlage 3 der Ursprungsdrucksache änderte, zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	27
Nein-Stimmen:	9
Enthaltungen:	3

Damit wurde der Antrag bestätigt.

Abschließend erfolgte die Abstimmung der Ursprungsdrucksache inkl. der zuvor bestätigten Änderung.

**mit Änderungen beschlossen Ja 39 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**Beschluss:**

**01**

**Zur Neugestaltung des südöstlichen Petersberghangs mit einer stadtstrukturell wirksamen, attraktiven und barrierefreien fußläufigen Anbindung des Petersbergplateaus an die Altstadt und den Domplatz soll ein nicht offener Planungswettbewerb gemäß RPW 2013 für eine Freiraumplanung durchgeführt werden.**

**02**

**Die in der Anlage 3 dargelegten Grundzüge der Auslobung werden im Entwurf bestätigt.**

**03**

Die Grundzüge der Wettbewerbsauslobung sind mit der Bevölkerung öffentlich zu diskutieren und das Ergebnis ist dem Stadtrat zur Kenntnis zu geben. Die daraus resultierende Aufgabenstellung ist der Auslobung zu Grunde zu legen. Sollten sich wesentliche Änderungen in den Grundzügen der Wettbewerbsauslobung ergeben, sind diese dem Stadtrat erneut zur Beschlussfassung vorzulegen.

04

Der Bereitstellung von Städtebauförderungsmitteln in Höhe von 90 TEUR für die Durchführung des Planungswettbewerbs wird vorbehaltlich der haushalterischen Voraussetzungen und der Bewilligung durch das Thüringer Landesverwaltungsamt zugestimmt.

*(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 3 beigelegt.)*

8.4.1.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zur Drucksache 0182/16 - Auslobung eines Planungswettbewerbs zur Neugestaltung des südöstlichen Petersberghangs/ Bereitstellung von Städtebauförderungsmitteln	1840/16
--------	--	---------

bestätigt Ja 27 Nein 9 Enthaltung 3 Befangen 0

8.5.	Fernbushalt Erfurt Einr.: Fraktion CDU	0494/16
------	---	---------

vertagt

8.5.1.	Antrag der Fraktion Freie Wähler/FDP/PIRATEN zur Drucksache 0494/16 - Fernbushalt Erfurt	0651/16
--------	--	---------

vertagt

8.5.2.	Antrag der Fraktion SPD zur Drucksache 0494/16 - Fernbushalt Erfurt	0676/16
--------	---	---------

vertagt

8.6.	Verkehrsversuch in der Clara-Zetkin-Straße Einr.: Fraktion SPD	0716/16
------	---	---------

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vorliegt.

Der Stadtrat verwies die Drucksache in seiner Sitzung am 28.04.2016 in die zuständigen Ausschüsse.

Der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben vertagte die Drucksache in seiner Sitzung am 18.05.2016.

Der Bau- und Verkehrsausschuss nahm in seiner Sitzung am 15.09.2016 den Änderungsantrag der Fraktion SPD, der als Tischvorlage ausgeteilt wurde, an (Ja 6 Nein 1 Enthaltung 2 Befangen 0). Dieser Antrag ersetzte die ursprüngliche Drucksache 0716/16 der Fraktion SPD.

Zugleich entsprach dieser Antrag dem neu eingereichten Antrag der Fraktion SPD in der Drucksache 1819/16. Dieser ersetzte die Ursprungsdrucksache.

Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

Weiterhin lag ein Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN mit Drucksache 0837/16 vor. Dieser ersetzte die Ursprungsdrucksache.

Hierzu teilte die Stadtratsvorsitzende mit, dass der Antrag im Finanzausschuss am 18.05.2016 vertagt und im Bau- und Verkehrsausschuss am 15.09.2016 abgelehnt wurde (Ja 1 Nein 6 Enthaltung 1 Befangen 0).

Zu Beginn zog Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN den Antrag seiner Fraktion zurück.

Herr Kallenbach, Fraktion CDU, erklärte, dass seiner Meinung nach der Verkehrsfluss zu sehr eingeschränkt werde. Generell sehe seine Fraktion andere Prioritäten als die Clara-Zetkin-Straße und werde daher der Vorlage nicht zustimmen, teilte er mit.

Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, erläuterte ausführlich die inhaltlichen Schwerpunkte des neuen Antrages seiner Fraktion.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor.

Somit rief die Stadtratsvorsitzende zur Abstimmung über die Drucksache in Fassung des Antrages der Fraktion SPD (Drucksache 1819/16) auf.

**mit Änderungen beschlossen Ja 25 Nein 14 Enthaltung 0 Befangen 0**

**Beschluss:**

**01**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Rahmen der Umsetzung des Lärmaktionsplanes für die Straße mit der höchsten Priorität (Clara-Zetkin-Straße) im Haushalt 2018 und Folgende die finanziellen Mittel für Planung und Durchführung der im Lärmaktionsplan vorgeschlagenen Maßnahmen einzustellen.**

**02**

**Bei der notwendigen Sanierung und Umgestaltung der Straße auf zwei überbreite Spuren sind für die Gestaltung des Straßenraums die Anwohner im Rahmen einer Bürgerbeteiligung frühzeitig in die Planungen einzubeziehen. Dabei sind mehrere Varianten zu entwickeln.**

8.6.1. Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN zur 0837/16  
Drucksache 0716/16 Verkehrsversuch in der Clara-Zetkin-  
Straße

zurückgezogen

8.6.2. Antrag der SPD Fraktion zur Drucksache 0716/16 - Ver- 1819/16  
kehrsversuch in der Clara-Zetkin-Straße

bestätigt

8.7. Richtlinie über die Zulassung von Werbeflächen in den 0739/16  
Sportstätten des Erfurter Sportbetriebes, Eigenbetrieb  
der Landeshauptstadt Erfurt  
Einr.: Oberbürgermeister

vertagt

8.8. Vereinsgründung Impulsregion 1263/16  
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Hauptausschuss die Drucksache in seiner Sitzung am 20.09.2016 bestätigte (Ja 5 Nein 1 Enthaltung 1 Befangen 0).

Da keine es keine Wortmeldungen gab, erfolgte sogleich die Abstimmung über die Drucksache.

beschlossen Ja 27 Nein 12 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Die Landeshauptstadt Erfurt soll Mitglied des zu gründenden Vereines „Die Impulsregion“ werden.

02

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in der Mitgliederversammlung des Vereines für den Verzicht auf die Erhebung von Mitgliedsbeiträgen im Jahr 2016 sowie für eine Festlegung der Mitgliedsbeiträge ab 2017 entsprechend des im Jahr 2016 geltenden Beitragschlüssels der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft „Impulsregion, Region Erfurt-Weimar-Jena“ zu stimmen. Künftige Änderungen bedürfen der vorherigen Zustimmung des Stadtrates.

03

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in der Mitgliederversammlung für eine Beauftragung des Vereinsvorstandes mit der Erstellung eines Finanzierungskonzeptes zur dauerhaften Absicherung der Geschäftsstellentätigkeit zu stimmen.

- 8.9.            **Vorhabenbezogener Bebauungsplan DAB655 "Wohnbebauung Max-Reger-Straße" - Realisierungswettbewerb, Billigung der Grundzüge der Auslobung**            1264/16  
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt die Drucksache in seiner Sitzung am 13.09.2016 mit folgenden Änderungen bestätigte (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0):

*Anlage 2 Seite 3; Punkt 3. Wettbewerbsverfahren erfolgt folgende Ergänzung: Eine Auseinandersetzung mit naturnahen Varianten zur "Klimaanpassung", z. B. zur Abpufferung von Hitzeereignissen oder Starkregenniederschlägen wird erwartet.*

Wortmeldungen lagen nicht vor.

Somit rief die Stadtratsvorsitzende zur Abstimmung über die Drucksache in Fassung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt auf.

**mit Änderungen beschlossen Ja 38 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0**

**Beschluss:**

**Die Grundzüge der Wettbewerbsauslobung gemäß Anlage 2 werden bestätigt.**

*(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 4 beigefügt.)*

- 8.10.           **Grundstücksverkehr - Öffentliche Ausschreibung eines Grundstücks in Dittelstedt**            1266/16  
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ortsteilrat Dittelstedt die Drucksache in seiner Sitzung am 22.08.2016 ablehnte (Ja 0 Nein 5 Enthaltung 0 Befangen 0).

Der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 14.09.2016 (Ja 6 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0).

Herr Hagemann, Ortsteilbürgermeister Dittelstedt, teilte mit, dass zum Sachstand vor Ort noch Gespräche geführt werden und bat darum die Drucksache auf Grund dessen nochmals zu vertagen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, ließ die Stadtratsvorsitzende zunächst über den Antrag auf Vertagung der Drucksache abstimmen.

### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 38  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 1

Damit wurde der Antrag bestätigt.

### **vertagt**

Im Anschluss an die Abstimmung bedankte sich Herr Hagemann.

### **8.11. Überführung der Erfurter Garten- und Ausstellungs GmbH (ega) in die Gemeinnützigkeit Einr.: Oberbürgermeister 1267/16**

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass ein Antrag der Verwaltung mit Drucksache 1759/16 vorliegt.

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 15.09.2016 in Fassung Änderungsantrages der Verwaltung (Drucksache 1759/16) einstimmig (Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Da keine Wortmeldungen vorlagen, erfolgte sogleich die Abstimmung über die Drucksache in Fassung des Antrages der Verwaltung (Drucksache 1759/16).

**mit Änderungen beschlossen Ja 39 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

#### **Beschluss:**

**01**

**Die Änderung des Gesellschaftsvertrages der Erfurter Garten- und Ausstellungs GmbH (ega) gemäß Anlage 1 wird beschlossen.**

**02**

**Der Aufhebung des Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag vom 15.10.2010 mit der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH entsprechend des als Anlage 3 beigefügten Aufhebungsvertrages zum Ergebnisabführungsvertrag wird beschlossen.**

**03**

**Der Abschluss der Finanzierungsvereinbarung zur Sicherstellung der Finanzierung des Betriebes des egaparks zwischen der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH und der Erfurter Garten- und Ausstellungs GmbH (ega) gemäß Anlage 4 wird beschlossen.**

*(redakt. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 5 a – c beigefügt.)*



Somit wurde dieser Punkt bestätigt.

- „Der Erhalt von Bäumen mit eingeschränkter Erhaltungswürdigkeit ist wünschenswert, mindestens sind jedoch 50 % der Bäume dieser Kategorie zu erhalten.“

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7  
Nein-Stimmen: 29  
Enthaltungen: 3

Damit wurde dieser Punkt abgelehnt.

Abschließend erfolgt die Endabstimmung über die Ursprungsdrucksache inkl. der zuvor bestätigten Ergänzung.

**mit Änderungen beschlossen Ja 39 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**Beschluss:**

**Die Grundzüge der Wettbewerbsauslobung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan LOV688 gemäß Anlage 2 und 3 werden beschlossen.**

*(redakt. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 6 a – c beigelegt.)*

**8.12.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 1288/16 Vorhabenbezogener Bebauungsplan LOV688 "Quartier Lingel am 1841/16**

**bestätigt mit Änderungen**

**8.13. Kreuzungsvereinbarung der Landeshauptstadt Erfurt und der Thüringer Recycling GmbH für die Straßenüberführung im Zuge der Straße Am Roten Berg über Anschlussgleise und die Schmale Gera 1301/16**  
**Einr.: Oberbürgermeister**

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Bau- und Verkehrsausschuss die Drucksache in seiner Sitzung am 15.09.2016 einstimmig bestätigte (Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Da keine Wortmeldungen vorlagen, erfolgte sogleich die Abstimmung über die Drucksache.

**beschlossen Ja 39 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**Beschluss:**

Die Kreuzungsvereinbarung für die Straßenüberführung Am Roten Berg über ein Anschlussgleis der Thüringer Recycling GmbH (Brücke über Anschlussgleise und die Schmale Gera im Zuge der Straße Am Roten Berg) zwischen der Landeshauptstadt Erfurt und der Thüringer Recycling GmbH wird abgeschlossen.

- 8.14. Kreuzungsvereinbarung zwischen der Landeshauptstadt Erfurt und der Forbo Eurocol Deutschland GmbH für die Straßenüberführung im Zuge der Straße Am Roten Berg über Anschlussgleise und die Schmale Gera  
Einr.: Oberbürgermeister 1302/16

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Bau- und Verkehrsausschuss die Drucksache in seiner Sitzung am 15.09.2016 einstimmig bestätigte (Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Wortmeldungen gab es nicht. Somit rief die Stadtratsvorsitzende die Drucksache sogleich zur Abstimmung auf.

**beschlossen Ja 39 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**Beschluss:**

Die Kreuzungsvereinbarung für die Straßenüberführung Am Roten Berg über Anschlussgleise der Forbo Eurocol Deutschland GmbH (Brücke über Anschlussgleise und die Schmale Gera im Zuge der Straße Am Roten Berg) zwischen der Landeshauptstadt Erfurt und der Forbo Eurocol Deutschland GmbH wird abgeschlossen.

- 8.15. Hebesatz-Satzung 2017 der Landeshauptstadt Erfurt  
Einr.: Oberbürgermeister 1438/16

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben die Drucksache in seiner Sitzung am 14.09.2016 bestätigte (Ja 6 Nein 2 Enthaltung 0 Befangen 0).

Da keine Wortmeldungen vorlagen, erfolgte sogleich die Abstimmung über die Drucksache.

**beschlossen Ja 26 Nein 13 Enthaltung 0 Befangen 0**

**Beschluss:**

Die als Anlage 1 beigefügte Hebesatz-Satzung der Landeshauptstadt Erfurt wird beschlossen.

*(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 7 beigefügt.)*

**8.16.            Bebauungsplan MOP691 "Ulan-Bator-Straße / Erlgarten /            1541/16  
Baumschulenweg" - Aufstellungsbeschluss  
Einr.: Oberbürgermeister**

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ortsteilrat Moskauer Platz die Drucksache in seiner Sitzung am 12.09.2016 bestätigte (Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 13.09.2016 ebenfalls einstimmig (Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Da keine Wortmeldungen vorlagen, erfolgte sogleich die Abstimmung über die Drucksache.

**beschlossen Ja 39 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**Beschluss:**

**01**

Für den Bereich zwischen Baumschulenweg, Erlgarten und Ulan-Bator-Straße soll der Bebauungsplan MOP691 "Ulan-Bator-Straße / Erlgarten / Baumschulenweg" aufgestellt werden. Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke:

Gemarkung Gispersleben-Kiliani, Flur 7, Flurstücke 718, 719, 721/2, 725/1.

Mit dem Bebauungsplan werden folgende Planungsziele angestrebt:

- Geordnete städtebauliche Entwicklung
- Flächensparende Nachnutzung einer Brachfläche im Siedlungszusammenhang
- Entwicklung eines qualitätvollen und nachhaltigen Beitrags zur Baukultur durch Herstellung einer städtebaulichen Synthese zwischen Großwohnsiedlung und den angrenzenden dörflichen Strukturen
- Schaffung großzügiger wohnungsnaher Frei- und Grünräume
- Sicherung notwendiger Flächen für den ruhenden Verkehr unter Berücksichtigung der Anforderungen aus dem Umfeld

**02**

Der Bebauungsplan wird als Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

Auf die frühzeitige Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB wird gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 i. V. m. § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 BauGB verzichtet.

*(redakt. Hinweis: Die Übersichtsskizze ist der Niederschrift als Anlage 8 beigefügt.)*

**8.17. Bestellung des Wirtschaftsprüfers für den Jahresabschluss 2016 des Eigenbetriebes Multifunktionsarena Erfurt** **1558/16**  
**Einr.: Oberbürgermeister**

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Werkausschuss Multifunktionsarena Erfurt die Drucksache in seiner Sitzung am 15.09.2016 einstimmig bestätigte (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Wortmeldungen gab es nicht. Somit erfolgte sogleich die Abstimmung über die Drucksache.

**beschlossen Ja 39 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**Beschluss:**

**Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO AG, Arnstädter Straße 28, 99096 Erfurt wird als Wirtschaftsprüfer für die Prüfung der Eröffnungsbilanz und des Jahresabschlusses 2016 des Eigenbetriebes Multifunktionsarena Erfurt einschließlich der Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Werkleitung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz und des Lageberichts bestellt.**

**8.18. Neugestaltung des Dorfplatzes in Wallichen** **1702/16**  
**Einr.: Fraktion CDU**

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Drucksache ohne Vorberatung behandelt wird und die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vorliegt.

Es lag ein Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf Verweisung der Drucksache in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt vor.

Zu Beginn erläuterte Herr Hose, Fraktion CDU, die Intention der Drucksache seiner Fraktion und ging ausführlich auf das Leader-Förderprogramm ein. Mit Blick auf den vorliegenden Verweisungsantrag signalisierte er die Zustimmung zu einer Verweisung mit dem Auftrag an die Verwaltung die zu notwendigen Sachverhalte für die Leader-Förderung bis zum 30.06.2017 zu klären.

Sodann übernahm Herr Horn, stellvertretender Stadtratsvorsitzender, die Sitzungsleitung.

Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, zog den Antrag auf Verweisung der Drucksache zurück.

Daraufhin übernahm die Stadtratsvorsitzende, Frau Pelke, wieder die Sitzungsleitung.

In der folgenden Diskussion wurden die jeweiligen Sichtweisen zum vorliegenden Antrag erläutert. Neben den Nachfragen zu den Kosten stand insbesondere das Leader-Förderprogramm im Fokus. Hierzu äußerten sich:

- Herr Mey, Ortsteilbürgermeister Vieselbach,
- Herr Blechschmidt, Fraktion DIE LINKE.
- Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD,
- Herr Pfistner, Fraktion CDU,
- Herr Hose, Fraktion CDU und
- Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

Zusammenfassend erläuterte der Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung den aktuellen Stand des Verfahrens und die noch notwendigen Schritte und Prüfungen für eine Umsetzung. Dahingehend betonte er deutlich, dass zunächst die Planung im nächsten halben Jahr geprüft werden müsse.

Somit sprach sich Herr Bärwolff, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE., für die Verweisung der Drucksache in den zuständigen Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt aus.

Daraufhin begrüßte Herr Hose eine Verweisung der Drucksache mit Hinblick auf die Planung des Projektes.

Abschließend wie Herr Blechschmidt auf die Aussage des Leiters des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung hin, dass die Planung zunächst generell geprüft werden müsse und zum gegebenen Zeitpunkt im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt berichtet werden solle.

Dagegen erhob sich kein Widerspruch.

Somit ließ die Stadtratsvorsitzende über die Verweisung der Drucksache – zum gegebenen Zeitpunkt - in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt abstimmen.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	39
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Drucksache in den o. g. Ausschuss verwiesen.

#### **Verwiesen in Ausschuss**

## 9. Informationen

### 9.1. Beteiligungsbericht 2016 der Landeshauptstadt Erfurt 1260/16 Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen die Drucksache in seiner Sitzung am 15.09.2016 zur Kenntnis nahm.

Hierzu lagen keine Wortmeldungen vor.

**zur Kenntnis genommen**

### 9.2. Sonstige Informationen

Es lagen keine weiteren Informationen vor. Somit beendete die Stadtratsvorsitzende, Frau Pelke, die öffentliche Sitzung des Stadtrates.

gez. Pelke  
Stadtratsvorsitzende

gez. Horn  
stellv. Stadtratsvorsitzender

gez.   
Schriftführer/in